

# Arabisches Museum Nürnberg e.V.

## Pressemitteilung

Die Einmaligkeit der Pläne für ein Arabisches Museum in Nürnberg hat Günter Gloser, Staatsminister im Auswärtigen Amt, betont. Bei einer Veranstaltung des Gründungsvereins in Nürnberg sagte Gloser: "Es ist wichtig, Einblick zu bekommen in die Vielfalt der Arabischen Welt und ihr Erbe in Europa, und Neugierde dafür zu wecken". Vielseitig seien die Beziehungen schon immer gewesen.

Der Nahe und Mittlere Osten werde heute durch Bilder und Ereignisse präsentiert, die nicht die ganze Wirklichkeit widerspiegeln. Den Dialog herzustellen, "dazu verhelfen Seminare der Wissenschaftler nicht viel, auch die Bevölkerung muss Zugang haben zu Wissen".

Für die Stadt Nürnberg begrüßte die SPD-Stadträtin Christine Grützner-Kanis im Namen des Oberbürgermeisters Ulrich Maly die private Initiative zu dem geplanten Museum, das 2010/11 eröffnet werden soll. Nürnberg als Stadt des Friedens und Menschenrechte könne damit ein Zeichen für Verständigung in den arabischen Raum setzen. Das sei wichtig für den Abbau von Vorurteilen und für ein Miteinander.

Grützner-Kanis: "Gerade die junge Generation der Einwohner Nürnbergs mit arabischem Einwanderungshintergrund ist beispielhaft für eine gelungene Integration, die eher unauffällig statt gefunden hat. Für Nürnberg ist auch wichtig, dass Menschen aus dem arabischen Kulturraum Zugang zu ihren Wurzeln finden können".

Die Veranstaltung des Arabisches Museum Nürnberg e.V. fand im Bürgerzentrum "Villa Leon" in Nürnberg unter dem Motto "Arabien – das Kulturerbe lebt" statt. Auf dem Programm standen Musik von der in Franken ansässigen Gruppe "Sterne des Orients", Lesungen Arabisch-Deutscher Poesie und Darstellungen des arabischen Kulturerbes. Das Museumsprojekt will Wissensdefizite über die Einflüsse der arabischen Welt auf die europäische Zivilisation abbauen. Sie soll aber kein Museum traditioneller Art sein, das sich auf Exponate beschränkt, sondern zugleich ein lebendiges Forum für den Dialog zwischen den Menschen aus beiden Regionen sein, wie der Vereinsvorsitzende, der Erlanger Professor Horst Kopp betonte.

*V.i.S.d.P.: Wolfgang Mayer  
Tel. 0171 – 2079680*

Nürnberg, 29. Juni 2008